



NÜRNBERG



GESUNDHEITSAMT

*Übersicht der Aufgaben,
Leistungen und Erreichbarkeiten.*

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



Ihre Gesundheit zu fördern und zu schützen – dies ist das oberste Ziel jener Behörde der Stadt Nürnberg, deren Flyer Sie gerade in Händen halten.

Das bayerische Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz ist hierbei die wesentliche Grundlage für unsere Arbeit.

Wir vom Gesundheitsamt sind ein großes Team aus zehn Berufsgruppen – u.a. ÄrztInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen, Kinderkrankenschwestern, SozialwissenschaftlerInnen und Verwaltungsfachkräfte. An dieser Vielfalt erkennen Sie, wie breit unser Aufgabenspektrum ist:

- Wir initiieren gesundheitsfördernde Aktivitäten, die sich auf alle Menschen und Lebensräume in unserer Stadt beziehen.
- Wir bieten zahlreiche gesundheitsbezogene Beratungsangebote.
- Dabei gehen wir ganz besonders auf unterschiedliche Bedürfnisse und Problemlagen ein – zum Beispiel von Jungen und Mädchen, Menschen nicht-deutscher Herkunft, Menschen mit Behinderungen und von Menschen in sozial schwierigen Lebenslagen.
- Wir kooperieren mit vielen weiteren Akteuren in der Stadt.
- Darüber hinaus nehmen wir auch unverzichtbare Aufgaben in der Überwachung und Qualitätssicherung wahr – zum Beispiel bei der Trinkwasserhygiene oder in der Aufsicht von Pflegeheimen.

Hierbei stehen unsere Türen für alle Bürgerinnen und Bürger offen.
Herzlich willkommen!

Dr. Fred-Jürgen Beier, Leiter Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg

ZENTRAL-KONTAKTE

Die Sammelnummer für alle Anliegen.

Tel.: 09 11 / 2 31-81 00

Die Sammeladresse für elektronische Post.

gh@stadt.nuernberg.de

Das Sammelfax für alle Abteilungen.

Fax: 09 11 / 2 31-38 47

LEISTUNGSBEREICHE

ÜBERWACHEN

SEITE 4

Hoheitliche Aufgaben zum Schutz der Bürger

BEGUTACHTEN

SEITE 6

Ausstellung von Bescheinigungen und Gutachten

BERATEN

SEITE 8

Hilfe und Information für Bürger und Fachkräfte

GESUNDHEIT FÖRDERN

SEITE 12

Initiativen zur Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung und Prävention



Gesundheitsamt
Burgstraße 4
90403 Nürnberg

Anfahrt VGN:

- U-Bahn: Linie 1, Station Lorenzkirche
- Bus: Linie 36, Haltestelle Burgstraße



ÜBERWACHEN

Hoheitliche Aufgaben zum Schutz der Bürger

Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Bearbeitung und Weiterleitung der Meldungen von Ärzten und Laboren über meldepflichtige Infektionen und gegebenenfalls Einleitung von Maßnahmen zur Verhütung weiterer Infektionen.

Tel.: 09 11 / 2 31-25 86

Hygieneberatung

Trink- und Badewasserüberwachung. Beratung zu und Überwachung der hygienischen Anforderungen in Gemeinschaftseinrichtungen und Gewerbebetrieben durch ein Team aus Hygienefachkräften.

Tel.: 09 11 / 2 31-31 95 oder -31 94 oder -1 03 48

Krankenhaushygiene

Infektionshygienische Überwachung von medizinischen Einrichtungen, insbesondere nach der Medizinalhygieneverordnung.

Tel.: 09 11 / 2 31-28 57

Heimaufsicht (Fachstelle für Qualitätssicherung und Aufsicht FQA)

Überwachung von stationären Einrichtungen und ambulant betreuten Wohngruppen der Alten- und Behindertenhilfe sowie von Hospizen im Stadtgebiet Nürnberg. Beratung von Bewohnern, Betreuern, Angehörigen, Einrichtungsträgern sowie allen an der Betreuung der Bewohner beteiligten Personen.

Tel.: 09 11 / 2 31-34 22

Apothekenwesen, Medizinalwesen, Betäubungsmittel-Verkehr

Antragsstelle zur Erteilung der Erlaubnis zum Betrieb einer Apotheke.

Tel.: 09 11 / 2 31-22 95

Entgegennahme der verpflichtenden Anzeige des Beginns und Endes einer selbstständigen Berufsausübung von Angehörigen der gesetzlich geregelten nichtärztlichen Heilberufe.

Tel.: 09 11 / 2 31-22 95

Beglaubigung von Bescheinigungen zur Notwendigkeit der Mitführung von Arzneimitteln auf Reisen, die dem Betäubungsmittelrecht unterliegen. Informationen zur Substitutionsbehandlung reisender opiatabhängiger Personen finden sich auf der Webseite von INDRO e.V. unter: www.indro-online.de

Tel.: 09 11 / 2 31-23 23

Heilpraktikerangelegenheiten

Durchführung der Heilpraktikerüberprüfung und Erteilung der Heilpraktiker-Erlaubnis. Kontrolle unerlaubte Ausübung der Heilkunde.

Tel.: 09 11 / 2 31-22 95



GESUNDHEITS-TIPP

Heute ess' ich einen Apfel mehr

- Vitamine kann man nie genug tanken.
- Äpfel gibt's als regionales Obst. Das ist auch fürs Klima gut.

5 Minuten Prävention.
So viel Zeit muss einfach sein.



BEGUTACHTEN

*Ausstellung von Bescheinigungen
und Gutachten*

Anmeldung amtsärztliche Begutachtung

Im Auftrag verschiedenster Ämter und Behörden erstellen die AmtsärztInnen des Gesundheitsamtes Gutachten, Stellungnahmen und Zeugnisse.

Telefonische Terminvereinbarung:

Montag, Dienstag u. Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr

Mittwoch von 8 bis 11 Uhr u. von 14 bis 15.30 Uhr

Freitag von 8 bis 11 Uhr

Tel.: 09 11 / 2 31-21 60 oder -31 42

Gesundheitszeugnisse/Erstbelehrungen nach IfSG

Informationsstelle sowie Erstellung von Gesundheitszeugnissen. Durchführung der Erstbelehrungen nach IfSG bei Tätigkeiten im Lebensmittelgewerbe.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag

von 8 bis 12 Uhr

Mittwoch und Freitag

von 8 bis 11 Uhr

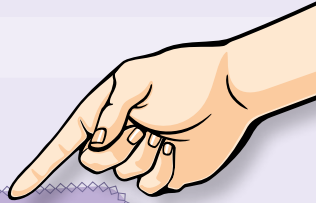
Kosten:

20,00 Euro für Erstbelehrungen nach IfSG

15,00 Euro für die Zweitschrift

Bitte Ausweis, Pass oder Führerschein mitbringen!

Tel.: 09 11 / 2 31-31 42 oder -21 60



Wussten Sie schon, dass ...

- ... beim Rauchen mit jedem Zug mehr als 3.000 Chemikalien aufgenommen werden?
- ... wir auch ohne besondere körperliche Aktivität 2 - 3 l Flüssigkeit am Tag benötigen?
- ... sich Zeit für sich nehmen viel wichtiger ist als Medikamente und Operationen?
- ... Humor und Lachen das Immunsystem stärken und gesundheitsfördernd wirken?
- ... wir Menschen fast ein Drittel unseres Lebens im Schlaf verbringen – wer ausreichend und gesund schläft, lebt auch länger?
- ... Fitness, Gesundheit und Glückseligkeit viel enger zusammenhängen, als Sie vielleicht bisher gedacht haben?



BERATEN

Hilfe und Information für Bürger und Fachkräfte

Schwangerenberatung

Allgemeine Beratung durch ein Team aus SozialpädagogInnen zu Fragen in der Schwangerschaft. Schwangerschaftskonfliktberatung. Beratung nach § 219 StGB mit Bescheinigung. Antragstellung auf finanzielle Unterstützung aus der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“. Beratung zu Methoden der Empfängnisverhütung. Sexualpädagogische Angebote für Schulen.

Tel.: 09 11 / 2 31-22 88

Aufsuchende Gesundheitshilfe bis 3 Jahre (aGH)

Beratung zu Themen wie Pflege des Babys/Kleinkindes, Förderung der Mutter-Kind- und Vater-Kind-Beziehung, Schrei- und Schlafprobleme sowie praktische Anleitung für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Hausbesuche durch Kinderkrankenschwestern, in Einzelfällen auch durch eine Kinderärztin.

Tel.: 09 11 / 2 31-14 183

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)

Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen. Untersuchungen in Kindergärten. Schulärztliche Beratungen und Begutachtungen. Kinderärztliche Sprechstunden in den Außenstellen. Telefonische Beratung zu Gesundheit, Entwicklung und Infektionskrankheiten im Kindesalter. Impfberatungen.

Tel.: 09 11 / 2 31-21 59

Impfberatung

Telefonische und persönliche Impfberatung sowie Reiseimpfberatung. Durchführung von Reiseimpfungen nach vorheriger Terminabsprache. Das Gesundheitsamt ist auch zugelassene Gelbfieberimpfstelle.

Tel.: 09 11 / 2 31-58 46

Beratung für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder/Jugendliche (ZEBBEK)

Diagnostik für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder (Schwerpunkt: Vorschulalter). Beratung zu geeigneten Fördermöglichkeiten und Einrichtungen durch ein Team aus KinderärztInnen, PsychologInnen und SozialpädagogInnen. Begutachtungen zu Eingliederungsmaßnahmen.

Tel.: 09 11 / 2 31-38 07

Beratung bei psychischer Erkrankung (Sozial-psychiatrischer Dienst SpDi)

Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung und seelischer Behinderung sowie für deren Angehörige. Möglichkeit zu Hausbesuchen durch ein Team aus PsychiaterInnen und SozialpädagogInnen.

Tel.: 09 11 / 2 31-22 97

Umweltmedizinische Beratung

Beratung zu gesundheitlichen Risiken durch ein Team von Umweltmedizinerinnen. Vermittlung von weiterführenden Einrichtungen – z. B. umweltmedizinische Ambulanzen an Universitätsinstituten oder Labors zur Analyse von Substanzen in der Raumluft bzw. zur Messung von elektromagnetischen Feldern.

Tel.: 09 11 / 2 31-1 41 82

Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen (AAB/STI)

Kostenlose und anonyme ärztliche Beratung und Testung zu AIDS und sexuell übertragbaren Infektionen insbesondere für Menschen mit einem erhöhten Infektionsrisiko. Namentliche Bescheinigungen und Schnelltests sind kostenpflichtig.

Testmöglichkeit, Information und Beratung zu unseren Öffnungszeiten:

Dienstag	von 8 bis 11 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	von 9 bis 11 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat bis 19 Uhr.

Tel.: 09 11 / 2 31-27 67

TBC-Beratung

Beratung von Tuberkulosekranken und deren Kontaktpersonen. Einleitung von Maßnahmen zur Infektionsverhütung.

Tel.: 09 11 / 2 31-58 42



GESUNDHEIT FÖRDERN

*Initiativen zur Gesundheitsplanung,
Gesundheitsförderung und Prävention*

Gesundheitsberichterstattung

Erstellung und Veröffentlichung von Berichten zur gesundheitlichen Situation der Bevölkerung sowie zur Versorgungslage in Nürnberg. Veröffentlichung in der „Schriftenreihe zur Gesundheitsförderung“ des Gesundheitsamtes.

Tel.: 09 11 / 2 31-33 82

Planung und Koordination

Entwicklung und Initiierung von handlungsorientierten und praxisrelevanten Konzepten zur Gesundheitsförderung, Prävention und gesundheitlichen Versorgung. Koordinierung der gemeinschaftlichen Konzeptumsetzung mit weiteren Akteuren.

Tel.: 09 11 / 2 31-41 64

Psychiatriekoordination

Entwicklung und Realisierung von Planungskonzepten in der gemeindenahen Psychiatrie. Vernetzung der Einrichtungen und Dienste in der gemeindepsychiatrischen Versorgung. Organisation von Fortbildungen. Koordination und Initiierung von Aktivitäten zu psychiatrischen Themen. Geschäftsführung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG).

Tel.: 09 11 / 2 31-50 26

Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche

Projekte für Schulklassen zur Gesundheitsförderung im Gesundheitsstudio. Medienpakete zu Gesundheitsförderung und Prävention zur Ausleihe an Fachkräfte. Multiplikatorenschulungen für Fachkräfte in Kindertagesstätten. Gesundheitsförderung im Stadtteil in Zusammenarbeit mit Stadtteileinrichtungen.

Tel.: 09 11 / 2 31-76 23 oder -22 38 oder -38 67

Migrationsbezogene Gesundheitsförderung

Information in verschiedenen Sprachen – neben Deutsch bislang Russisch und Türkisch – über die deutsche Gesundheitsversorgung und zu verschiedenen Themen, wie z. B. Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen für Kinder und Erwachsene. Gesundheitswegweiser „Gesundheit aktuell“ als Datenbank. Arbeitskreis „Migration und Gesundheit“ als Unterstützungsnetzwerk für Multiplikatoren.

Tel.: 09 11 / 2 31-76 22

Rücken- und Bewegungsturnen (RÜBE)

Für Mädchen und Jungen im Vor- und Grundschulalter zur Stärkung des Bewegungsapparates und zur Verbesserung der Haltung, Angebote an diversen Grundschulen und in Kindergärten. Schwimmkurse für Grundschulkinder. Kursleitung durch speziell ausgebildete ÜbungsleiterInnen und SportlehrerInnen.

Tel.: 09 11 / 2 31-25 85

Zahngesundheitsdienst

Gruppenprophylaxe. Projekte und Elternarbeit in Schulen, Kindergärten und Krippen. Zahnärztliche Gutachten und Beratung bei Fragen zu Zahnersatz.

Tel.: 09 11 / 2 31-27 61

Überwachen

Begutachten

Beraten

Gesundheit
fördern

Im 19ten Jahrhundert zur Bekämpfung von Seuchen gegründet, widmet sich das Gesundheitsamt heute vier großen Aufgabenfeldern. Sie alle dienen dazu, Jung und Alt vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen, gesundheitsfördernde Bedingungen zu schaffen und die eigenen Ressourcen zur Erhaltung der Gesundheit zu stärken. Gesunde Bürger – gesunde Stadt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt,
Burgstraße 4, 90403 Nürnberg

Redaktion: Dr. Katja Günther, stellvertretende Leiterin

Design: zur.gestaltung, Moltkestraße 5 RG, 90429 Nürnberg

Fotos: shutterstock.com, Titelbild: Klaus Rommel

Druck: WfB Druckerei, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg

Auflage: 500 Stück

Stand: September 2012

